

Ausgehen und Essen in Bochum:

Rund um die Uni:

Sind die Möglichkeiten begrenzt. Im Uni-Center findet sich neben einigen Fast-Food-Anbietern (BurgerKing, Subway, Döner, Chinesisch etc.) auch das „**Summa Cum Laude**“ (Querenburger Höhe 283), ein preiswertes Kneipenrestaurant nach Hausmacherart mit ebensolcher, sehr reichhaltiger Karte (Fleisch, Fisch, Pizza, Pasta, Salate, Baguettes, Suppen etc). Dienstags besticht eine Sonderkarte in Ruhrpott-Manier: Hausgemachte Buletten in den verschiedensten Variationen. Zu finden ist es ganz einfach: Direkt zu Beginn des Uni-Centers rechts von der Sparkasse halten, dann ist es nicht zu verfehlen.

Ein paar Meter weiter finden sich zwei weitere vergleichbare Restaurants mit günstiger Karte ohne Feinschmeckerambitionen: Der „**Clochard**“ sowie die Pizzeria „**Chianti**“ (Buscheyplatz) – beide findet man, wenn man im Uni-Center direkt vor dem „Summa Cum Laude“ rechts abbiegt und dem kurzen Fußweg durchs Grüne folgt, bis man auf den Buscheyplatz gelangt.



In der Stadt:

Glücklicherweise gelangt man von Uni auch schnell und einfach in die Bochumer Innenstadt. Mit der U35 ist man in 8 Minuten am Hauptbahnhof und von dort schnell zu Fuß im Bochumer „Bermudadreieck“: Den Hauptbahnhof am Hauptausgang Richtung Innenstadt verlassen. Direkt rechts halten und etwa 150 Meter den Südring entlanglaufen, dann am Restaurant „Xenos“ nach rechts in die Brüderstraße abbiegen. Diese führt direkt in die Kortumstraße und damit ins Bermudadreieck, wo Sie ein breites Angebot an Restaurants, Kneipen und Bars finden – darunter auch die folgenden:

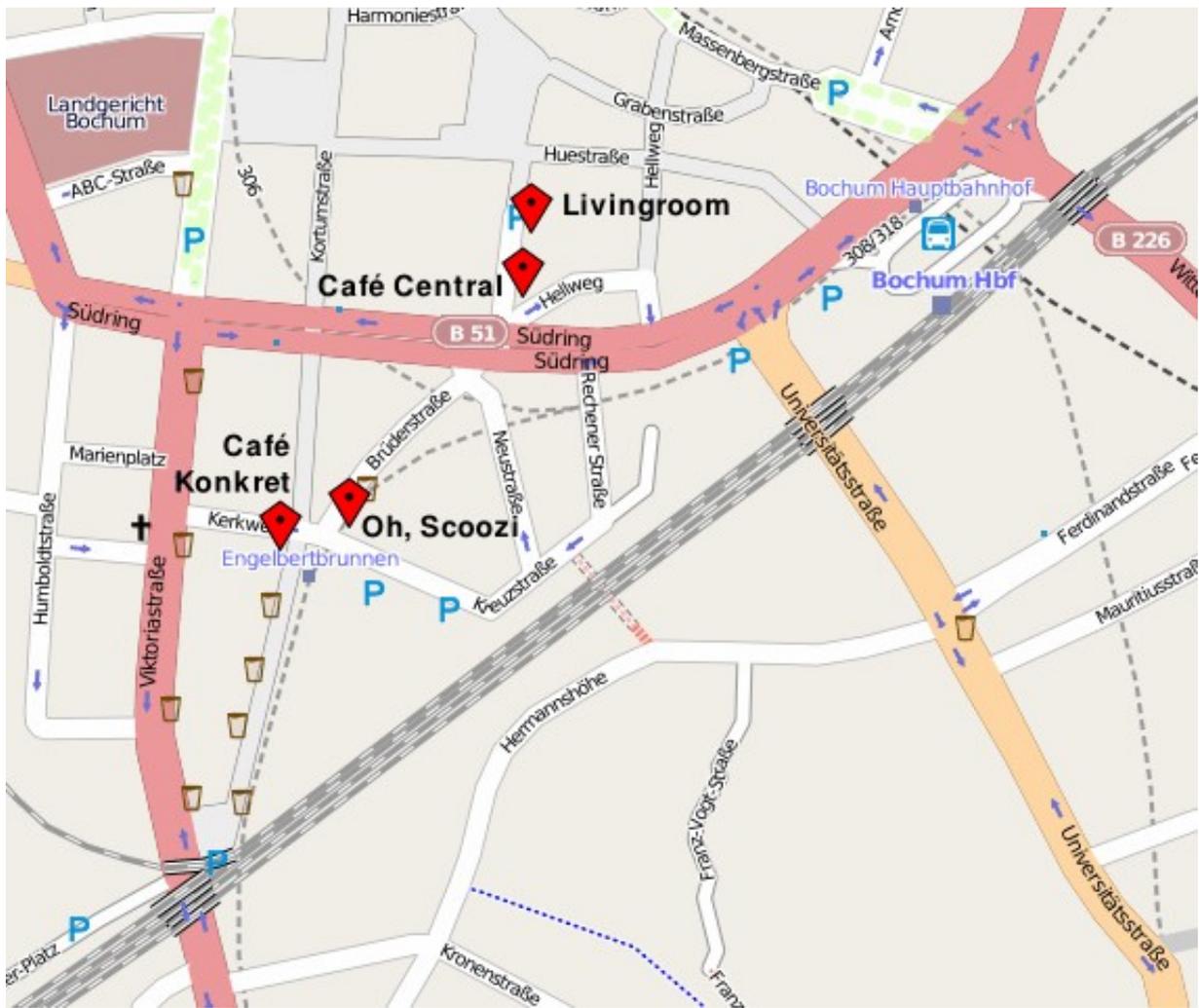
„**Oh, Scoozi**“: Leckere italienische Küche in modernem Ambiente. Pizza, hausgemachte Pasta sowie Salate und Süßspeisen zu sehr erschwinglichen Preisen. Dienstag ist dort Pizzatag: eine große Pizza („groß“ hält, was es verspricht) zum Preis einer kleinen...

„**Café konkret**“: Entspanntes, eher alternatives Cafe, das neben Kaffee und Kuchen auch diverse Kleinmahlzeiten im Angebot hat (Salate, Baguettes, Suppen). Auch das Café Konkret schont den studentischen Geldbeutel. Am besten lässt es sich hier aber frühstücken: À la Carte oder per Ankreuzzettel und das bis in den späten Nachmittag hinein.

„**Café Zentral**“: Das Cafe Zentral begegnet einem schon vor dem eigentlichen Bermudadreieck, direkt vor der Kreuzung Südring/Brüderstraße auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Hier lässt sich nicht nur ebenso gut frühstücken, auch die Abendkarte – vielleicht am besten als italienisch-französisch zu beschreiben – ist empfehlenswert. Gutes Rumpsteak; schickes, aber sympathisches Ambiente.

„**Livingroom**“: Hier wird es hochpreisiger – kleine, aber erlesene Karte. Für den professoralen Geldbeutel. Zu finden nicht direkt im Bermudadreieck, aber direkt um die Ecke: Statt vom Südring in die Brüderstraße abzubiegen, halten Sie sich kurz vorher rechts, am „Cafe Zentral“ vorbei in die Luisenstraße. Dort liegt es gleich rechterhand.

Darüber hinaus finden sie im Bermudadreieck viele weitere Angebote, etwa Indisches (**Taj Mahal**, Kortumstr. 9), Japanisches (**Best Friends Sushi**, Brüderstr. 5), Amerikanisch (**Mississippi**, Kortumstr. 16), Mexikanisches (**Sausalitos**, Kortumstr. 13) oder Spanisches (**Tapas**, Kortumstr. 3).



In Autonähe:

Für Motorisierte noch drei weitere Empfehlungen:

Im „**Blauen Engel**“ (Höfestr. 86) sitzt man wie zu Hause im Esszimmer. Von außen urige Dorfkneipe, innen liebevoll eingerichtet sowie frisches und originelles Essen. In der Nähe des Bochumer Opelwerkes, etwa 8 Autominuten von der Uni entfernt. Mit viel Elan auch fußläufig von der Uni quer durchs Grüne zu erreichen.

Die „**Henrichshütte**“ (Werkstr. 31-33, 45527 Hattingen) bietet Ruhrgebietsflair von Feinsten: In der ehemaligen Gebläsehalle des heutigen Industriemuseums speist man mit direktem Blick auf Zeugnisse alter Malocher-Kultur im erhaltenen Teil der Halle. Die Speisekarte ist dagegen nichts für Malocher: Kleine Karte, mediterrane Küche, bezahlbar, aber nicht günstig. Achtung, dort ist nicht nur Montags Ruhetag, sondern auch öfter geschlossene Gesellschaft. Besser vorher anrufen: 02324/685963. Etwa 20 Autominuten von der Uni entfernt.

In der „**Vecchia Trattoria**“ (Oberstrasse 43) kann man eine weitere Umnutzung besichtigen: Eine Kornbrennerei aus dem Jahr 1866 wurde hier liebevoll in einen klassischen Italiener verwandelt. Und essen kann man dort natürlich auch. Etwa 10 Autominuten von der Ruhr-Universität entfernt.